



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 23.06.2014 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender: Bgm. Franz Holzgethan
Vizebgm. Johann Poleczek
GGR Iser Andreas
GGR Teix Ilse
GGR Ing. Gruber Rudolf
GGR Krismer Franz
GR Hochegger Heidemarie
GR Müller Josef
GR Winkler Harald
GR Gruber Wolfgang
GR Steiner Robert
GR. Mag. Bramböck Martin
GR Holzer Gerald
GR Stickler Wilhelm
GR Stückler Edith
GR Dr. Winkler Wolfgang
GR Wrana Helmut
GR Franz Schuckert

Schriftführer: Sandra Poleczek

Entschuldigt: GR Ofner Andreas

Bürgermeister Franz Holzgethan begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt fest, dass die Tagesordnung zeitgerecht gestellt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. GGR Ing. Gruber Rudolf (ÖVP) stellt schriftlich zwei Dringlichkeitsanträge.

1. Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Arbeitsgruppe aus dem Gemeinderat installiert werden soll, die sich mit einem möglichen Ankauf des Areals der Clima Tech befassen soll.

2. Der Gemeinderat möge beschließen, dass ein Konzept für die Parkraumbewirtschaftung unter Erhöhung der Parkmöglichkeit am Hauptplatz erstellt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag - eine Arbeitsgruppe aus dem Gemeinderat zu installieren, die sich mit einem möglichen Ankauf des Areals der Clima Tech befassen soll, - unter Top 15a zu behandeln

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag der Parkraumbewirtschaftung am Hauptplatz unter TOP 16 Berichte Bürgermeister nicht öffentlich zu behandeln.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Einwände erhoben werden, eröffnet der Vorsitzende mit folgender Tagesordnung die Sitzung.

Tagesordnung :

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschluss über Lohnverrechnung durch die SteuerberatungsgesmbH DR. Heiss
3. Valorisierung der Werkvertragshonorare – Gemeindeärzte
4. Musterbeschluss für die aktive Betreuung durch die Mobilitätszentrale in der Gemeinde
5. ARGE Mountainbike Mitgliedschaft
6. GVV Vereinbarung über die Anhebung der Schulungsgelder der Gemeindefachmandatäre
7. Pachtvertrag Schwimmbad
8. Bauvorhaben
 - a) Sanierung Neubaustraße von Eisenbahnkreuzung bis Sportplatz
 - b) Gehweg entlang der B26 von der Barbarasiedlung bis Zugang Haltestelle Kohlenwerk
 - c) Asphaltierung des öffentlichen Gut bei Liegenschaft Ing. Allabauer Gerd
 - d) Erneuerung Hydrant bei Auffahrt zur Liegenschaft Hausmann
9. Erneuerung der Turmnebenuhr
10. Anschaffung neuer Computer im Amtsgebäude
11. Anschaffung Tripp Trapp Sesseln und Tische im Kindergarten
12. Ansuchen von der Bergrettung über Zubau einer Garage am Bauhof
13. Personalverleihung – Energiebeauftragter an Gemeinde Schratzenbach
14. Div. Subventionen
 - a) Sportverein Grünbach
 - b) Gesangsverein „Glück Auf“
15. Mauerrenovierung Schneebergstraße
- 15a) Dringlichkeitsantrag von GGR Ing. Gruber Rudolf über die Installierung einer Arbeitsgruppe für einen möglichen Ankauf des Areals der Klima Tech
16. Berichte

Nicht öffentlich

16. Berichte: Dringlichkeitsantrag von GGR Ing. Gruber Rudolf über ein Konzept der Parkraumbewirtschaftung am Hauptplatz
17. Mietverträge
 - a) Werksgasse 17 Top 6
 - b) Steigerweg 20 Top 4
 - c) Steigerweg 18 Top 3
 - d) Werksgasse 13 Top 5
 - e) Neubaustraße 3 Top 8
 - f) Steigerweg 16 Top 2
18. Ausbuchung von offenen Beträgen
 - a) Wohnungsmieten
 - b) Wohnungsmieten
 - c) Grundsteuer B Windisch

Punkt 1

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Punkt 2

Bgm. Franz Holzgethan berichtet, dass die NÖ Gemeinde Beratungs & SteuerberatungsgesmbH für die ordnungsgemäße Lohnverrechnung der Marktgemeinde bis Dezember 2013 zuständig war. Auf Grund eines regen Personalwechsels und der Trennung von Herrn Dr. Heiss und seiner Frau vom Unternehmen der NÖ GBG war die qualitative Betreuung nicht mehr gegeben. Hr. Birkner von der NÖ GBG teilte uns Anfang Dezember mit, dass die Lohnverrechnung ab 2014 aus dem Unternehmen ausgelagert wird und eine Wiener Steuerberaterkanzlei diese Agenden übernehmen wird. Herr Dr. Heiss und Fr. Dr. Riedmüller – Heiss gründeten eine eigene Firma (Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH) und unterbreiteten der Gemeinde Grünbach am Schneeberg ein Angebot über € 10,75 excl. Mwst pro abzurechnenden Dienstnehmer. Das Angebot wurde in der Vorstandssitzung am 19.12.2013 besprochen und der Neuvergabe an die Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH zugestimmt. Der fehlende GR Beschluss soll heute nachgeholt werden.

GGR Ing. Gruber bemerkt, dass der Vertrag an keine Laufzeit gebunden ist und die Lohnverrechnung im Haus jederzeit wieder erfolgen kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vertrag von der Steuerberatungskanzlei Dr. Heiss zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 3

Für die Honorare der Gemeindeärzte, die Leistungen außerhalb eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses im Rahmen eines Werkvertrages erbringen, wurde mit der NÖ Ärztekammer bereits im Jahre 2004 vereinbart, dass diese an die Steigerung des Gehaltes eines Beamten der Dienstklasse VII Gehaltsstufe 1, der Dienstpragmatik für Landesbeamte gekoppelt werden. Erst bei Überschreiten der 5 % Grenze sollte eine weitere Tarifempfehlung durch die Gemeindeverbände erfolgen. Die 5% Grenze wurde überschritten und seitens der NÖ Gemeindeverbände wird eine Anhebung der Werkvertragshonorare um 6,62% mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2014 empfohlen.

-) schulärztliche Tätigkeit Pauschalhonorare € 13,98 / Kind
-) Untersuchung bei Kindergartenkinder Pauschalhonorar € 13,98 / Kind
-) sonstige gemeindeärztliche Tätigkeit € 116,55 je angefangene ½ Stunde
-) Vergütung für die Totenbeschau € 53,49

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Anhebung der Pauschalhonorare zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4

Ein Musterbeschluss für die aktive Betreuung durch die Mobilitätszentrale in der Gemeinde liegt vor und soll vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Gemeinde wird in Fragen des öffentlichen Verkehrs und ihrer Zubringersysteme durch die Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd im Rahmen des Regionalmanagement Niederösterreich betreut. Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens der Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd. Im Rahmen der im Herbst stattfindenden Gemeindeplattform wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt. Als Ansprechperson wird Bgm. Franz Holzgethan und Stellvertreter Vizebgm. Johann Poleczek vorgeschlagen.

In das Aufgabengebiet der Mobilitätszentrale fallen unter anderem das Management des Nachtexpresses, die neuen Verträge bis 2018 (mit dem Busunternehmen Retter und Partsch) und eine sinnvolle Koordinierung der öffentlichen Verbindungen. Frau Mag. Wibke Strahl – Naderer als Ansprechperson der Mobilitätszentrale ist an der Mitarbeit aller Gemeinden interessiert.

GGR Ing. Gruber sieht es als eine sinnvolle Sache, den öffentlichen Verkehr zu steigern und bemerkt, dass GGR Krismer Franz bei den jeweiligen Sitzungen der Mobilitätszentrale

bereits anwesend war, daher sollte als zweite Ansprechperson GGR Krismer Franz nominiert werden.

GGR Iser Andreas unterbreitet folgenden Vorschlag: Für die Vertretung der Gemeinde nach außen ist der Bürgermeister zuständig, daher sollen alle Einladungen an diesen gerichtet werden. Bei Verhinderung des Bürgermeisters soll ein Gemeinderat als Vertreter entsendet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Musterbeschluss zu genehmigen und die Ansprechpersonen Bgm. Franz Holzgethan und als Vertreter GGR Krismer zu nominieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5

Bei der Generalversammlung ARGE – Mountainbike am 19.12.2013 wurde beschlossen, die MTB-Strecken aufrecht zu erhalten und die Verträge mit den Grundeigentümern sowie mit den Mitgliedsgemeinden zu verlängern. Die Mietgliedsbeiträge wurden seit 2001 nicht mehr erhöht, daher ist eine Anpassung um 15% -wertgesichert- notwendig. Für die Jahre 2014-2018 wird jährlich ein Beitrag von € 1.350,00 und ein Sockelbeitrag von € 0,12 pro Einwohner eingehoben d. s. jährlich € 1.550,00

GGR Ing. Gruber Rudolf hält fest, dass derzeit eine einzige Mountainbike Strecke die „schwarze Gold Strecke“ über den Reitzenberg und Gutenmann nach Schratzenbach führt. Schratzenbach ist keine Mitgliedsgemeinde mehr, aber die Beschilderung besteht weiter.

GGR Iser Andreas regt den Ausbau einer weiteren Mountainbike Strecke an und eine Erweiterung wäre eine touristische Bereicherung.

Nach Auskunft von GGR Ing Gruber Rudolf kann dies nur mit ARGE und den Grundbesitzern verhandelt werden, und sieht die Freigabe der Wege auf Grund der letzten Verhandlungen problematisch.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vertrag ARGE - MTB Mitgliedschaft zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6

In den Verhandlungen zwischen GVV ÖVP und GVV SPÖ wurde beschlossen, die Schulungsgelder der Gemeindefraktoren von € 0,73 auf € 1,25 / Einwohner anzuheben. Die Beschlussfassung ist im Gemeinderat zu behandeln und soll bereits für das Jahr 2014 in Kraft treten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Anpassung der Schulungsgelder zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7

Für die Ausschreibung der Vermietung des Badbuffets gab es nur eine Bewerbung. Mit Frau Hoffmann Brigitte wurde ein Gespräch geführt, jedoch erhielten wir eine Absage. Nun wurde das Buffetgebäude des Schwimmbades zur gewerblichen Nutzung an Herrn Rotheneder Helmut, wohnhaft in der Schneebergstraße 16 verpachtet. Der Pachtzins für die Badesaison beträgt € 2.505,00. inkl. Mwst (1. Mai 2014 – 30. September 2014) und ist in 3 gleichen Raten zu begleichen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Pachtvertrag zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8

a) Die Sanierung der Neubaustraße von EK Schule bis Sportplatz wurde wegen des Schrankenanlagenbaues im Jahr 2013 zurückgestellt und soll nun neu asphaltiert werden. Der alte Asphalt wird abgefräst, der Unterbau teilweise erneuert, Kanalschächte und Schieberschacht wird auf Niveau gebracht und ein 8 cm starker Asphaltbelag aufgetragen. Laut Angebot der Firma Pusiol betragen die Sanierungskosten ca. € 163.178,00 exkl. MwSt. GGR Ing. Gruber Rudolf stellt die Frage nach den anfallenden Laufmeter. Diese wird vom Vizebgm. Poleczek Johann mit 3.500 m² Asphaltdecke von einem Preis von rund € 20,00 pro m² beantwortet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung und Asphaltierung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Der Gehsteig entlang der B26 von Barbarasiedlung bis Zugang Kohlenwerk wurde saniert. Durch die Erneuerung der Hausanschlüsse im Jahr 2013 war Gefahr in Verzug, weshalb das Bauvorhaben bereits ausgeführt wurde. Die dafür anfallenden Kosten betragen € 23.217,60 exkl. 20% MwSt

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Bauvorhaben zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Der alte Hydrant bei Liegenschaft Hausmann ist zu erneuern sowie der Wasseranschluss Schieberkreuzung Fam. Hauswirth, Schieberschacht alte Kolonie 17-19, Hausanschluss Fam. Jayzay und Schweglhofer. Die Kosten für Material und Arbeitszeit betragen für dieses Vorhaben rund € 12.000,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Bauvorhaben zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9

Durch die Anschaffung einer neuen Turmnebenuhr, soll wieder eine genaue Zeigerstellung und ein exaktes Schlagwerk ermöglicht werden. Die Kosten dafür betragen laut Angebot von Schauer & Sachs ca. € 3.500,00 inkl. MwSt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Erneuerung der Turmnebenuhr zu beschließen.

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung von GGR Iser Andreas (SPÖ) angenommen.

Punkt 10

Der Support von Windows XP wurde eingestellt, daher ist die Erneuerung der alten Computer im Gemeindeamt erforderlich. Ein weiteres Update der Computer auf dem alten Programm Windows VISTA ist nicht zu empfehlen.

Auf Grund von Befangenheit verlässt Bgm. Holzgethan Franz den Sitzungssaal und Vizebgm. Poleczek Johann führt den Vorsitz.

Frau Poleczek Sandra führte Gespräche mit den Mitarbeitern und stellte fest, dass 2 Notebooks und 3 Computer benötigt werden.

Es wurden 3 Angebote eingeholt und als Bestbieter wurde Mario Holzgethan festgestellt.

Die Kosten für die Erneuerung der Computer belaufen sich auf ca. € 13.000,00 inkl. MwSt.

Der Vorsitzende Vizebgm. Poleczek Johann stellt den Antrag, den Auftrag an den Bestbieter Mario Holzgethan zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach Antragsabstimmung betritt Bgm. Holzgethan wieder den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

Punkt 11

a) Für den Kindergarten wurden neue Sesseln und Tische beantragt. Auf Grund der unterschiedlichen Größe der Kinder ist die derzeitige Ausstattung von gleich großen Sesseln und Tische problematisch. Die Anschaffungskosten von Tripp Trapp Sesseln sowie die dazu passenden Tische betragen pro Sessel € 122,66 brutto und pro quadratischen Tisch € 180,30 brutto, die Lieferpauschale wird mit € 90,00 netto bemessen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Neuanschaffung von Tripp Trapp Sesseln und Tische im Gesamtwert von € 4.000,00 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12

Die Bergrettung Ortsgruppe Grünbach erhielt ein neues Auto (Land Rover) und benötigt eine Garage. Es wurde das Ansuchen gestellt, einen Zubau im Anschluss an die bestehenden Garagen am Bauhofgebäude zu genehmigen. Die Baukosten trägt die Bergrettung.

GGR Ing. Gruber Rudolf stellt fest, dass ein weiteres Auto am Parkplatz der Gemeinde nicht bürgerfreundlich sei und denkt folgende Alternative an. Das Parken des Geländewagens während der Woche am Bauhofgelände wäre sinnvoll.

Bgm. Franz Holzgethan teilt mit, dass mit dem Bau so rasch wie möglich begonnen werden soll und ein Vertrag zu schließen sei, indem geregelt ist, dass der verbaute Grund im Eigentum der Gemeinde verbleibt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Ansuchen der Bergrettung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13

Laut dem Energieeffizienzgesetz 2012 benötigt jede Gemeinde einen Energiebeauftragten. Herr Johann Imnitzer als Energiebeauftragter der Gemeinde Grünbach soll in diesen Agenden die Gemeinde Schrattenbach unterstützen. Der Kostenersatz beträgt € 37,00 pro Stunde und wird nach tatsächlichem Einsatz verrechnet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Personalverleihung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14

a) GGR Iser Andreas berichtet über die notwendige Anschaffung von Fußballtoren für die Jugendmannschaft U8. Diese Tore wurden bereits beim Spiel gegen Wr. Neustadt eingeweiht. Der SV Grünbach, Herr Harald Winkler als Jugendleiter ersucht um eine Subvention für die Fußballtore in der Höhe von € 1.551,00 inkl. Mwst.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Ansuchen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Harald Gruber als Obmann des Vereins „Glück Auf“ stellt das Ansuchen, um Subventionierung für die Benützung der Barbarahalle im Zuge des Jubiläumsfestes „120 Jahre Gesangsverein“

Der Bürgermeister stellt den Antrag für folgenden Grundsatzbeschluss: Vereinen mit hundertjährigem Jubiläum die Barbarahalle einmalig kostenlos zur Verfügung zu stellen, und somit das Ansuchen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15

Der Vorsitzende berichtet von der notwendigen Mauersanierung entlang der Schneebergstraße Liegenschaft Pfarrgemeinde bis Liegenschaft Schneebergstraße 17. Um die Kosten einer weiteren Baustelleneinrichtung zu sparen, wird eine gemeinsame Sanierung mit der Pfarre angestrebt. Dazu gab es am 12.06.2014 mit Pfarrer Pfr. Mag. Berger, dem Pfarrtrat, der Fa. Ross Gmbh und Herrn Vizebgm. Poleczek, eine Baubesprechung. Es werden ca. 15 Steine entnommen, eine Drainage durchgeführt, mit Hochdruck Beton hinterpresst, verfugt und gereinigt. Die Sanierungskosten für das öffentliche Gut ab Liegenschaft Schneebergstraße Nr. 15 bis Schneebergstraße Nr. 17 betragen für ca. 30 m² € 8.441,00 sowie 50 % der Baustelleneinrichtung € 1.600,00. Baubeginn wurde mit 30.06.2014 festgesetzt. Eine 2-wöchige Bauzeit wurde eingeplant. Vizebgm. Poleczek Johann hat bezüglich eines Preisnachlasses Herrn Jansch Karl (Baustellenleiter) kontaktiert. Herr Jansch wird mit der Fa. Ross Gmbh Herrn Mike Reuter nochmals verhandeln.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Renovierung der Mauer zu genehmigen und die Sanierung zeitgleich mit der Pfarre durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15a

Die Gemeinderäte der ÖVP brachten folgenden Dringlichkeitsantrag ein. Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Arbeitsgruppe aus dem Gemeinderat installiert wird, die sich mit einem möglichen Ankauf des Areals der Clima Tech befassen soll.

GGR Ing. Gruber Rudolf bemerkt, dass diese Initiative von GGR Krismer Franz auf Grund von einschlägigen Informationen hervorgeht. Die Arbeitsgruppe soll sich über eventuelle realisierbare Projekte Gedanken machen.

GGR Krismer Franz berichtet, dass eine Fläche von rd. 55.000m² zum Verkauf steht und für die kommunale Entwicklung unserer Gemeinde von Interesse sein könnte. Bei einem Verkauf an Dritte werden möglicherweise Optionen vergeben, die für Generationen verloren wären. Aus Insiderkreisen wurde bekannt, dass der neue Geschäftsführer der Fa. Clima Tech den Verkauf noch in diesem Jahr abwickeln möchte.

Nach kurzer Beratung wurde eine Arbeitsgruppe, die jederzeit erweitert werden kann, von 2 Personen - Bgm. Franz Holzgethan und Franz Krismer - aufgestellt.

Punkt 16

Berichte: Vizebgm. Poleczek Johann berichtet über die Ausbesserungsarbeiten der Spritzgussasphaltdecke in der Barbarasiedlung. Das Problem wird derzeit mit Gerätschaften von der Fa. Pusiol und Gemeinde Höflein behoben. Es wird zusätzlicher Streusplitt aufgetragen und in die Asphaltdecke eingewalzt. Durch das Befahren der Straße wird der Sand eingefestigt und eine wesentliche Verbesserung herbeigeführt. Eine Verbesserung konnte bereits heute festgestellt werden.

GGR Iser Andreas: Nordic-Walking – Wandertag der gesunden Gemeinde war mit mehr als 30 aktiven Walker/Innen eine tolle Veranstaltung. Es wurde ein Strecke, beginnend am Bauhof über die Haselbauerhöhe nach Oberhöflein und durch die Einöd retour, zurückgelegt. Im Anschluss wurden die Teilnehmer mit Grillwürste und Käsekrainer sowie mit kalten Getränken versorgt. Ein herzliches Dankeschön an Bgm. Holzgethan Franz für die

Benützung des Bauhofes sowie an GR Müller Josef, GR Steiner Robert und GGR Teix Ilse für die Unterstützung. Am 23. 08.2014 findet ein Familienkochen in der Schulküche statt. Kinder dürfen unter fachgerechter Aufsicht von Frau Eichberger leckere Gerichte zubereiten.

GGR Teix Ilse: Der diesjährige Häckseldienst verzeichnete weniger Anmeldungen und kleinere Mengen an Häckselgut. Leider hat sich ein Holzstück im Häcksler verkeilt und erst nach 1,5 Std. Reparatur war es wieder möglich den Häckseldienst fortzusetzen. Die Firma Schapfl hätte Interesse das Häckseln zu übernehmen, derzeit soll der Häckseldienst weiter von Herrn Legenstein betrieben werden. Im Zuge der Aktion „Sauberes Grünbach“ wurden die benützten Hundekotsäcke in der Botanik, und nicht wie vorgesehen in den Hundestationen, entsorgt. Ein Ankauf weitere Hundestationen würde dies möglicherweise verhindern. Am 08.08.2014 werden heuer die Gartenplanketten vergeben.

GR Holzer Gerald: Es sollte in der nächsten Gemeindezeitung auf den Rückschnitt der Sträucher, die die Benützung der Gehsteige und die Einsicht auf Verkehrsflächen behindern, hingewiesen werden.

GGR Krismer Franz berichtet über das 3-tägige Zirkusfest mit ca. 200 zahlenden Gästen. Die Kinder boten eine tolle Performance. Durch dieses Projekt soll eine große Begeisterung an mehr Bewegung erzielt werden. Schüler der Mittelschule nahmen an den Bezirksmeisterschaften in der Kategorie Beachvolleyball und Wasserjugendspiele teil und erzielten gute Erfolge.

GGR Ing. Gruber Rudolf: Am 11. Juli findet ein Kammerkonzert mit den unterrichtenden Dozenten aus Wien statt. Hanna Schranz hat beim musikalischen Bundeswettbewerb in der Kategorie Gesang den ersten Platz belegt. Die Musikschule feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen und veranstaltet am 13. + 14. November ein Jubiläumskonzert mit Dennis Jale und Alexander Göbel. In der Sitzung vom Kulturreferat fanden bereits Gespräche über den Grünbacher Advent und die Gestaltung von neuen Ortsplänen statt. Die Beschilderung der Rundwanderwege soll von den Bauhofmitarbeitern ausgeschnitten werden. Der Veranstaltungskalender für die zweite Jahreshälfte ist bereits in Fertigstellung. Mit der Befüllung der Topothek soll gestartet werden. Wanderprojekte mit den Wiener Alpen und der 5 Freunde im Schneebergland wurden erstellt. Ein Dankeschön an GR Mag. Bramböck Martin für die kostenlose Reparatur einiger Rastbänke.

Bgm. Franz Holzgethan bedankt sich ebenfalls für die Reparatur der Bänke. Er berichtet von der Aktion „Ein Stück Ferien“, die von der Gemeinde unterstützt werden soll. Ein Betrag von Euro 650,00 / Kind ist dafür vorgesehen und wird unter den Gemeinderäten aufgeteilt. Der § 101 des Forstgesetzes 1975 verpflichtet die Gemeinden, eine jährliche Wildbachbegehung nach der Schneeschmelze durchzuführen. Im Jahr 2013 wurde dies von einer 5-köpfigen Kommission (Bgm, Vizebgm, Herr Imnitzer - Fotograf, Herr Feuchtinger - Schriftführer und GR Stickler) durchgeführt und beanspruchte einen Arbeitseinsatz von 4 Tagen. Für die Wildbachbegehung 2014 soll ein Zivilingenieur beauftragt werden. Ein gemeinsames Angebot der 5 Freunde + 1 (Gem. Puchberg) wurde über die Begehung und Dokumentation eingeholt. Als Bestbieter wurde die Fa. Perz Plan ermittelt. In der GGR Sitzung vom 16.06.2014 wurde der Beschluss gefasst, die Fa. Perz Plan mit der Wildbachbegehung zu beauftragen.

Zu der Spritzgussasphaltdecke in der Barbarasiedlung ist zu bemerken, dass bereits mit einer unabhängigen Fachfirma und der durchführenden Firma eine Begehung und Besprechung statt gefunden hat. Eine fachgerechte Ausführung wurde bestätigt und eine weitere teilweise Sanierung durchgeführt. Es wurde Splitt mit einer 4-8 mm Körnung eingebracht. Bgm Holzgethan Franz wird an die Anrainer herantreten und mit ihnen eine Begehung durchführen.

Von der NÖ Landesregierung erhält die Gemeinde Bedarfszuweisung I – Strukturhilfe für finanzschwache Gemeinden - in der Höhe von Euro 99.339,00 und eine Förderung für die Anschaffung der Smartboards in der Schule von Euro 2.700,00.

Nach der Ausschreibung einer freien Stelle am Bauhof wurde Herr Pilhar Thomas befristet für ein ½ Jahr aufgenommen. In dieser Zeit ist der Führerschein C und E nachzuholen. Herr Pilhar wird in die Aufgaben des Bademeisters eingeschult und soll diese nach Pensionierung von Herrn Sommer übernehmen.

Die Stelle als Bademeister wurde ausgeschrieben und es langten 2 Bewerbungen ein. Eine Bewerbung kam auf Grund des bevorstehenden Grundwehrdienstes nicht in Betracht. Herr Zimmermann entsprach mit seinen 17 Jahren den Ansprüchen eines Bademeisters nicht. Er wurde deshalb befristet vom Bürgermeister zur Unterstützung der Bauhofmitarbeiter aufgenommen. Herr Reinisch wird die Grünpflege im Schwimmbad übernehmen und wurde für ½ Jahr befristet aufgenommen.

Bezüglich des Flächenwidmungsplanes gab es im Gemeindegebiet Änderungen. Es wurden 2 Anträge auf Umwidmung Bauland eingebracht, die nach Stellungnahme von Dipl. Ing. Karl Siegl und der NÖ Landesregierung abgelehnt wurden.

Vor Beginn des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung wird eine 10-minütige Pause abgehalten.

Nicht öffentlich.

Punkt 17

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgende Mietverträge zu genehmigen:

- a) Werksgasse 17 Top 6
- b) Steigerweg 20 Top 4
- c) Steigerweg 18 Top 3
- e) Neubaustraße 3 Top 8
- f) Steigerweg 16 / Top 2

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Der Bürgermeister empfiehlt, die Genehmigung des Mietvertrages - Werksgasse 13 Top 5 auf die nächste Sitzung zu verlegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 18

a) Die Siedlungsgenossenschaft versucht seit Jahren, den Rückstand der Wohnungsmiete in der Höhe von Euro 1.576,78 mittels Exekution einzutreiben. Bis zum heutigen Tage verlief die Exekution auf Grund von keinerlei verpfändbaren Vermögen ergebnislos.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausbuchung und die gleichzeitige Beauftragung eines Inkassobüros zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Die Rechtsanwältin Dr. Claudia Weinwurm rät an, die noch offenen Wohnungsmieten in der Höhe von Euro 1.385,57 zur Gänze auszubuchen, da sämtliche Exekutionsversuche ergebnislos verliefen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausbuchung und die gleichzeitige Beauftragung eines Inkassobüros zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Der Bürgermeister empfiehlt dem Gemeinderat, die offene Grundsteuer B in Höhe von Euro 9,60 auszubuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Bürgermeister um 22.45 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister:



für die SPÖ:



Der Schriftführer:



für die ÖVP:

